

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	14.03.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes) Zusätzliches Personal zur Flüchtlingsversorgung
Betroffene Produktgruppe Mehrere
Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen Kennzahlen keine
Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan Finanzplan Erhöhung des Personalaufwandes
Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)
Beschlussvorschlag: Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt zur Flüchtlingsversorgung den von der Verwaltung vorgeschlagenen personalwirtschaftlichen Maßnahmen zuzustimmen und die entsprechenden Haushaltsmittel im Haushalt 2016 zur Verfügung zu stellen. Begründung: Durch Ratsbeschluss vom 17.09.2015 und durch Ratsbeschluss vom 11.02.2016 wurden zur Flüchtlingsversorgung für das Bürgeramt, Abteilung ZAB und für verschiedene andere Dienststellen bereits 45,1 bzw. 47,5 zusätzliche Kräfte beschlossen. Die ZAB ist vom Land NRW beauftragt worden, kurzfristig eine zentrale Rückkehrkoordination NRW (ZRK NRW) einzurichten. Hierfür ergibt sich ein Personalmehrbedarf von 15 AKs (6 gD und 9 mD). Eine vollständige Refinanzierung durch das Land ist vorgesehen. Bei einer angestrebten Besetzung zum 01.04.2016 ergeben sich Personalaufwendungen 2016 von 573.750 € und für ein ganzes Jahr 2017 von insgesamt 765.000 €. Nach den derzeit zugrunde zu legenden Annahmen werden im Dezernat 5 im Amt für Soziale Leistungen im Verlaufe des Jahres 2016 weitere 17,5 AKs benötigt, um die anfallenden Arbeiten ordnungsgemäß zu erledigen. Aufgrund entsprechender Fallsteigerungen werden im Aufgabenbereich materielle Hilfen (Team 500.25) 6,5 Kräfte benötigt. Ebenfalls aufgrund anzunehmender weiterer Fallsteigerungen werden im Aufgabenbereich Sozialarbeit (Team 500.54) 11,5 Kräfte benötigt. Dies ergibt 17,5 AKs. Bei einer angenommenen durchschnittlichen

Einstellung zum 01.07.2016 und einer 2jährigen Befristung ergeben sich Personalmehraufwendungen für 2016 von 525.000 € und für ein ganzes Jahr von 1.050.000 €.

Für die durch Ratsbeschluss vom 17.09.2015 beschlossenen zusätzlichen 45,1 Kräfte soll für eine Verlängerung der Befristung von bisher 1 Jahr auf dann 2 Jahre in der Planung für 2017 der Personalaufwand von 1.991.250 € eingeplant werden.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

**Löseke
Stadtkämmerer**